

Deutscher Mobilitätspreis 2017

Geodaten für die Mobilität der Zukunft

Wie können Geodaten Mobilität noch sicherer und zuverlässiger machen?

Projektidee:

Geografisches Informationssystem zu Fahrradparkplätzen

Ein GIS zu Fahrradparkplätzen für nachhaltige Planung und intelligente Dienstleistungen zur Attraktivität der Fahrradmobilität.

Die Mobilität zum örtlichen Ziel „mein Fahrradparkplatz“ kann durch Geodaten zu Fahrradparkplätzen verbessert und mit einem passgenauen Service sicherer und zuverlässiger werden.



Vorhandene Daten und Informationen zu den Fahrradparkplätzen lassen sich in einem geografischen Informationssystem (GIS) darstellen. Mit kartografischen Hilfsmitteln der Informations- und Kommunikationstechnik kann ein Überblick über verschiedene räumliche und thematische Aspekte zu Fahrradparkplätzen gewonnen werden:

- wo genau liegt der Fahrradparkplatz? (Ort),
- wie ist die Lagesituation und die Lagebeziehung am Fahrradparkplatz zu einem Zielort? (Lage am Gebäude, Entfernung zum Eingangsbereich),
- wie ist der Fahrradparkplatz ausgestattet? (Anzahl und Art der Fahrradständer),
- wann ist ein Fahrradparkplatz frei oder belegt (Kapazität, Auslastung),
- wo bedarf es neuer, erweiterter oder verbesserter Fahrradparkplätze? (Bauplanung, Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur).

- Mit mehr Informationen zu Fahrradparkplätzen besser und sicher unterwegs -

Ein Geografisches Informationssystem zu Fahrradparkplätzen kann lokal aufgebaut werden, aber auch zu einem integralen Bestandteil der Sach- und Planungsdaten der kommunalen sowie der bundeslandübergreifenden Verkehrsplanung ausgebaut werden. Dies kann beispielsweise eine "Fachschaale" im Fachinformationssystem des Landesverkehrsmanagementsystems sein, aber genauso auch ein dazu entwickeltes Online-Tool (mit ergänzender App) für die Information von Nutzerinnen und Nutzern, die auf der Suche nach bestimmten Fahrradparkplätzen sind oder sich über die örtliche Ausstattung oder Belegung informieren möchten.

Die Fahrradabstellmöglichkeiten an geeigneten Standorten sind wesentlicher Bestandteil und ein wichtiger Aspekt im Fahrradverkehr. Nicht nur mit dem bedarfsgerechten Ausbau von Fahrradwegen, sondern mit einer vorausschauenden Weiterentwicklung von Fahrradparkplätzen kann ein Beitrag zur Förderung umweltfreundlicher Mobilität geleistet werden. Angesichts der steigenden Anzahl der Fahrräder gehört zur Fahrradmobilität gerade das Thema des "ruhenden" Fahrradverkehrs zu einer nachhaltigen Verkehrsentwicklung dazu. Denn nicht nur die Nutzerinnen und Nutzer - die Radlerinnen und Radler - schätzen gute Infrastrukturen und aktuelle Informationen über die Fahrradinfrastruktur, sondern auch für Politik & Planung sind qualitativ hochwertige Geodaten essentiell.